

Einschreibung

Folgende Leistungen sind in der Kursgebühr enthalten:

Geige: täglich mind. 45 Minuten Einzelunterricht sowie Klavierbegleitung.
Orgel: täglich Kollektivunterricht sowie ein Einzelunterricht pro Kandidat.
Übernachtung und Verpflegung im Kloster Fünfbrunnen in VP.
Alle Teilnehmer erhalten ein Teilnahme-Diplom.

Kursinhalte: Unsere Dozenten werden an der technischen Umsetzung und an der Interpretation der von dir vorgeschlagenen Werke arbeiten. Es stehen genügend Übungsräume und Orgeln zur Verfügung. Die Übungszeiten werden organisiert.

Empfohlenes Repertoire:

Geige: Jeder Teilnehmer soll mind. 2 Sätze einer Partita oder Sonate von J.S. Bach vorbereiten (BWV 1001-1006) sowie Stücke nach Wahl.
Orgel: Repertoireauswahl aus dem Barock. Unterricht an folgenden Orgeln: Troisvierges (±1660) II/26 ; Hachiville (2001) Thomas II/14

Kursorte: Kloster Fünfbrunnen; Geige / Kirchen Helzingen und Ulflingen; Orgel

Kursdaten:

30.08.2020 bis 05.09.2020
Kursbeginn ist am 30.08.2020 um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und anschließendem „musikalischen Kennenlernen“.
Kursende ist am 05.09.2020 nach dem Abschlusskonzert.

Einschreibung 300€:

Per Überweisung der Einschreibgebühr bis zum 01.08.2020 auf folgendes Konto:
Kontoinhaber: De Klänge Maarnicher Festival
Bankverbindung: Iban: LU93 0030 8684 6457 0000 BIC: BGLULL

Schlusskonzert

Die öffentlichen Abschlusskonzerte finden in der Kirche in Helzingen (03.09. um 15h30) sowie im Kloster Fünfbrunnen (05.09. um 17h00) statt.

Praktische Infos:

Anreise ab 10.00 Uhr. Mit der Bahn : Bahnhof Ulflingen|Troisvierges als Zielbahnhof
Kontaktperson für Anfragen und Koordinierung des Transports zum Kursort:
romain.kremer@education.lu

Verbindliche Einschreibung

Ich Unterzeichnete(r)
melde mich hiermit zum Meisterkurs für Geige und Orgel im Kloster Fünfbrunnen an.

Unterschrift

- Für Teilnehmer Meisterkurs Orgel: bitte zurücksenden an:
maurice.clement@education.lu.
- Für ausländische Teilnehmer:
romain.kremer@education.lu oder an sbohren@gmx.ch.



De Klänge
Maarnicher Festival
2020

Meisterkurs für Geige und Orgel

INTERNATIONALE
JUGENDKAMMERMUSIKWOCHE
KLOSTER FÜNFBRUNNEN
30.08.2020 bis 05.09.2020

Dozenten:

Sebastian Bohren; Geige
Maurice Clement; Orgel



photo © Marco Borggreve

Veranstalter:

Islek ohne Grenzen Ewiv in Zusammenarbeit mit dem
„Klänge Maarnicher Festival“, und mit Unterstützung
vom Fonds culturel national.



„SEBASTIAN BOHREN STELLT MIT SEINER ZWEITEN, NÜCHTERN BETITELTEN CD SEINEN GANZ BESONDEREN STELLENWERT UNTER DEN VIOLINVIRTUOSEN SEINER GENERATION UNTER BEWEIS.“
(Der neue Merkur)

Sebastian Bohren

Mit seinem ausdrucksstarken, beseelten Spiel etabliert sich der Schweizer Sebastian Bohren behutsam als eines der interessantesten Violintalente seiner Generation. Jährlich an die 90 Konzerte als Solist und Kammermusiker führen den jungen Musiker rund um den Globus. Er gastiert u.a. beim Luzerner Sinfonieorchester, der Staatskapelle St. Petersburg, dem Orchestra di Padova, dem Zürcher und dem Berner Kammerorchester, der Philharmonie Bad Reichenhall, der Camerata Zürich unter Leitung von Muhai Tang, James Gaffigan, Patrick Lange und Heinrich Schiff. 2017 tritt er in 8 Konzerten mit dem Argovia Philharmonic auf, u.a. mit Beethovens Violinkonzert in der Tonhalle Zürich. Zukünftige Engagements führen ihn unter Anderem zum Musikkollegium Winterthur, zum Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und zum Georgischen Kammerorchester. 2018 debütiert er beim Lucerne Festival.

Sebastian Bohrens 2016 beim Label RCA Red Seal veröffentlichte Einspielung von Beethovens Violinkonzert, zusammen mit dem Ensemble CHAARTS, wurde von der Fachpresse begeistert aufgenommen. Im März diesen Jahres folgte eine Aufnahme mit Violinkonzerten von Mendelssohn, Hartmann und Schubert.

Bohren ist Mitglied im Stradivari-Quartett. 2017 gastiert das Ensemble u.a. in der Victoria Hall in Singapur, auf Tournee in Japan und China sowie im September in der Hamburger Elbphilharmonie. Highlights der letzten Spielzeiten waren Auftritte im Arts Center in Seoul, in der Shanghai Symphony Hall, im National Center for Performing Arts Beijing und beim Rheingau Musikfestival, Kissinger Sommer oder dem Rubinstein Piano Festival. Das Ensemble veröffentlichte 2015 eine CD mit Mozart's „Preussischen Quartetten“ und hat im März 2017 die drei Streichquartette von Robert Schumann aufgenommen.



Der in Zürich lebende Geiger ist weiterhin seiner Heimat, dem Kanton Aargau, verbunden. 2015 erhielt er ein Werkjahr des Aargauer Kuratoriums, im Sommer 2015 war er „Festival Artist“ am Festival „Boswiler Sommer“. Mit Erfolg leitet er seine eigene Konzertreihe „Stretta Concerts“ in Brugg. Ebenfalls 2015 erschien seine erste CD: Darauf zu hören ist Ignaz Pleyel selten gehörtes Violinkonzert.

2017 trat er an der ersten „Purple Night“ des Schweizer Radio und Fernsehens im Club Hive auf.

Geboren 1987 machte Sebastian Bohren seine Matura am Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl in Zürich und erhielt Violinunterricht bei Jens Lohmann. Seine Ausbildung absolvierte er in Zürich, Luzern und München bei Zakhar Bron, Robert Zimansky, Igor Karsko und Ingolf Turban. Weiter begleitet wurde er von Ana Chumachenko, Heinrich Schiff und Hansheinz Schneeberger.

Er spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini (Ex-Wannamaker-Hart, 1761) aus Privatbesitz.



Maurice Clement

NACH ERSTEN JAHREN AM KONSERVATORIUM LUXEMBURG (KLASSE VON ALAIN WIRTH), STUDIERTÉ MAURICE CLEMENT BEI JEAN FERRARD UND BENOÎT MERNIER AM KONSERVATORIUM BRÜSSEL, BEVOR ER SEINE ORGELSTUDIEN AM CONSERVATOIRE NATIONAL SUPÉRIEUR DE MUSIQUE DE LYON BEI JEAN BOYER VERTIEFTE. DIE BEGEGNUNG MIT DIESER AUSSERGEWÖHNLICHEN PERSÖNLICHKEIT DER ORGELWELT WURDE BESTIMMEND FÜR SEINEN WEITEREN MUSIKALISCHEN WERDEGANG.

Im dauernden Dialog mit dem Instrument ist es Maurice Clement ein Anliegen durch Musik, die er als wesentlichen Ausdruck des Lebens empfindet, seinen Glauben an das Wahre un-Schöne zu vermitteln.

Sowohl als Konzertorganist, wie auch in seiner Tätigkeit als Musikpädagoge, verbindet der Preisträger des Internationalen Gottfried Silbermann Wettbewerbs die Liebe zur klassischen mit der improvisierten und experimentellen Musik.

Als leidenschaftlicher Interpret und Improvisator, sich stets um eine lebendige, spontane und freie Musik bemühend, ist es ihm wichtig die Erkundung des Augenblicks im einmaligen Moment des Konzertes zu leben.

Neben seiner Arbeit als Professor für Orgel am Conservatoire de Musique du Nord in Luxemburg leitet er die Improvisationsklasse dieses Instituts.

Maurice Clement ist Titular-Organist der Philharmonie de Luxembourg und der neuen Orgel von Dominique Thomas der Dekanatskirche in Diekirch. Als Solist ist er regelmäßiger Gast an internationalen Festivals in New York, Washington, Chicago, Paris, Lyon, Brüssel, Zürich, München, Stuttgart, Leipzig, Wien, Innsbruck, Prag, Mailand, Kopenhagen.

Pressestimmen zu seiner letzten SACD « Confluences » beim Label AEOLUS :

« An outstanding release. (...) So brilliantly conceived that one is compelled to listen to it in a single sitting. (...) Clement's dark, sophisticated playing glowers with pathos and introspection (...) »
(Choir&Organ, july 2018, Chris Bragg)